

S E C R E T

DO DOCUMENT EXTRACT

THE FOLLOWING INFORMATION CONCERNING THE SUBJECT OF THIS DOSSIER HAS BEEN EXTRACTED FROM ANOTHER OFFICIAL DO FILE. PERSONS PERFORMING NAME TRACES ARE CAUTIONED THAT THE DOCUMENT FROM WHICH THIS EXTRACT WAS PREPARED CONTAINS ADDITIONAL INFORMATION PERTAINING TO THE SUBJECT AND SHOULD BE REQUESTED FROM IP/FILES.

KAUFBERGER, RICHARD

SEX M

395-001-009/J7
XAAZ-34464
19 APR 50

RES AUSTRIA, VIENNA. ONE OF ALLEGED ORGANIZERS OF AUSTRIAN MILITARY INTELLIGENCE WHO WAS IN CONTACT WITH GANGLER ULLRICH, AN OFFICIAL OF SALZBURG SECURITY DIRECTORATE GERMAN LANGUAGE DOCUMENT

DATE 30 JAN 75

09236470

S E C R E T

E2 IMPDET CL BY []

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODSEXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

0000 0000 0000

DOC. MICRO. SER.

FEB 14 1975

MICROFILMED

XAAZ-34464
03288108
19 APR 57
19.4.1950 (101934)0
Ag

AUSTRIAN AGENTS

RICHARD

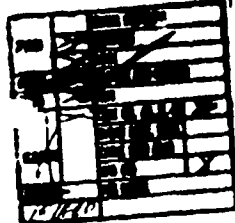
Betr: KAUDER-KLATT, FORTGEFÜHRTE BEOBSACHTUNG IV.

201-3182

Zeit des Vorgangs: Ermittlungszustand Mitte April 1950

676/677/679

3P



Vermerkung: Die folgende Meldung ist eine Weiterführung der Berichterstattung über KAUDER-KLATT; letzte Meldung "KAUDER-KLATT, fortgeführte Beobachtung IV" vom 18.4.1950 - P/01906 - G.

Die Organisation des Österreichischen Abwehrdienstes, in dem KAUDER eine hervorragende Rolle spielen sollte (siehe die laufende Berichterstattung über KAUDER), ist auf Beschluss der Initiatoren Anseeminister Dr. Karl GRUBER, Staatssekretär Ferdinand GRAF und Chefredakteur Dr. Gustav A. GANAVAL verschoben worden, weil man befürchtete, dass die Angelegenheit bereits zu grosse Publizität erlangt habe. Man will später, vielleicht im Juli, ganz neu ansetzen und diesmal vorsichtiger vorgehen. Die damals überwiesenen 10.000 S sollen noch bei der "Volksbahn" in SALZBURG deponiert bleiben.

An einem der Osterfeiertage erhielt KAUDER in St. GILGEN den Besuch des aus der laufenden Berichterstattung bekannten Referenten der Sicherheitsdirektion SALZBURG, Gangel ULLRICH.

KAUDER kritisierte den Gewährmann gegenüber die für einen schlecht bezahlten Polizeibeamten auffällig hohen Geldausgaben ULLRICHs; Benutzung eines Taxis zur Fahrt von SALZBURG nach St. GILGEN, hohe Zechen in den Lokalen; ähnliche Beobachtungen sind auch in SALZBURG gemacht worden, wo ULLRICH mit Verliebe in der "Barock-Bar" und beim "Terwirt" verkehrt.

-2-

WHS-SALZBURG-CIA-PRO-1

25 x 11

7/01934

Nach KAUDERs Angabe habe ihm ULLRICH erzählt, dass er ULLRICH, und der Sicherheitsdirektor Hofrat Bruno HANTSON (vor Ostern (genauer Zeitpunkt unbekannt) nach WELS zu einer Besprechung mit Herren aus dem Innenministerium, darunter Ministerialrat Dr. Maximilian FAM, ...iert werden seien. Dabei sei die von der KP-Prozess enthielte, den Vorschriften widersprechende, Ausstellung von Identitätskarten und Pässen an nicht berechnigte Personen zur Sprache gekommen, und ULLRICH seien wegen seiner Unachtsamkeit schwere Vorwürfe gemacht worden. Doch sei das angekündigte Disziplinarverfahren gegen ULLRICH unterblieben. Nach KAUDERs Behauptung habe der im Zusammenhang mit der Pass-Angelegenheit genannte Dr. ^{ZR} FORSTER, ^{Karl Mayr Dr.} durch den die Affäre aufgeflogen ist, nachrichten-dienstliche Verbindungen zu ULLRICH unterhalten.

KAUDER teilte dem Gewährmann mit, dass Gangolf ULLRICH an Personen, welche von ihm, KAUDER, empfohlen werden, innerhalb von 24 Stunden ohne weiteres Grenzübertritts-Scheine ausstellt. KAUDER nannte aus letzter Zeit, ohne Namen auszugeben, eine Frau aus WIEN und einen Beamten der "Länderbank".

Eine ständige Nachrichtenverbindung mit ULLRICH stellt KAUDER in Abrede. Jedenfalls hält er von ULLRICH nicht viel, sondern sucht ihn nur zu benutzen und hält ihn für alle Eventualitäten in Reserve. Nach KAUDERs Meinung benimmt sich ULLRICH viel zu auffällig und nimmt sich zu wichtig; so sei es u.B. ein Unfug, dass er bei den geringsten Schwierigkeiten auch privater Natur, etwa um ein Sitzplatz in einem (überfüllten) Kino zu bekommen, sich als Referent der Sicherheitsdirektion ausweist und Bevorzugung verlangt.

Der ehemalige Major a.D. KOLLER, der seinerseits im Auftrage des Bundesleiters der Demokratischen Union, Prof. Dr. Josef DOBNERBERGER, in SALZBURG weilte, um die DU zu

reorganisieren, richtete an KAUDER die Einladung, sich an einer internen Besprechung zu beteiligen. KAUDER erklärt, dass er abgelehnt habe.

Nach Angaben KAUDERs hat Hans ^{2K}GOSTENSCHNIG - ehemals Finanzreferent des VdU, von der Wirtschaftspolizei wegen Verwicklung in undurchsichtige Geschäfte eine Zeit lang in Haft gehalten, später Mitarbeiter des von CANAVAL eingerichteten nachrichtendienstlichen Büros gegen den VdU vor den Wahlen - in den letzten 5 Wochen Schulden in Höhe von etwa 65.000 ÖS beglichen. KAUDER behauptet auch, dass GOSTENSCHNIG mit einem amerikanischen Jeep regen Schmuggel mit Metallwaren und dergleichen zwischen Österreich und Deutschland betriebe. Ausserdem sei GOSTENSCHNIG vor kurzem mit einem GEG-Agenten nach GRAZ gefahren, um dort bei der Einvernahme eines in GRAZ inhaftierten Jugoslawen zu fungieren.

P-3
u.

3/5-001-004/7 -